

Abwägungs- und Gewichtsprozesse in der Pflegebegutachtung

Autor: Heike Jurgschat-Geer <beratung@jurgschat-geer.de>

Am 5. Juni 2010 wird Frau Dr. Oberhauser das Thema "Abwägungs- und Gewichtsprozesse in der Pflegebegutachtung behandeln"

Die Fähigkeit des Abwägens, die eine wichtige Kernkompetenz des Pflegesachverständigen ist. Zum einen, weil er innerhalb der Anwendung der Begutachtungsrichtlinien Entscheidungsfreiheiten hat. Zum anderen, weil bei ungewöhnlichen Begutachtungsaufträgen z. B. für die Landgerichte Kausalketten auf ihre Wahrscheinlichkeit hin überprüft werden müssen (beispielsweise bei der Frage, ob ein Pflegefehler kausal einen Schaden durch Ursache- und Wirkungszusammenhänge verursacht hat).

Zudem ist es Aufgabe des Pflegesachverständigen vorhandenes Aktenmaterial auf seine Relevanz hin zu prüfen und zu gewichten. Maßgebliches, methodisches Mittel sind Abwägungsvorgänge (also logische Denkgesetze, Abwägungsausfälle, Abwägungsdisproportionalitäten und sachfremde Erwägungen).

Hierbei gilt es vor allem, die hier genannten Abwägungsfehler zu vermeiden und die eigenen Abwägungs- und Gewichtsprozesse zu reflektieren.

Das Seminar bietet einen Überblick über Abwägungsmethoden und wie diese sprachlich und im Gutachten an relevanter Stelle für das Gericht transparent gemacht werden können, so dass dieses eigene juristische Schlussfolgerungen hinsichtlich der Beweisfragen ziehen kann.

vgl. www.ISP-Hamburg.com

ISP- Institut für Sachverständige in der Pflege
Am Ree 13
22459 Hamburg
www.ISP-Hamburg.com
Tel : 040-55583007
Mobil: 0172-51443613
Fax : 040-55583008

[Anmeldung Fachtagung Juni 2010](#)